

Gutachterliche Stellungnahme

**Einschätzung der potentiellen Blendwirkung
der PV Anlage Cammer in Brandenburg**

SolPEG GmbH
Solar Power Expert Group
Normannenweg 17-21
D-20537 Hamburg

☎ +49 40 79 69 59 36

📠 +49 40 79 69 59 38

@ info@solpeg.com

🌐 www.solpeg.com

Inhalt

1	Auftrag	3
2	Standort und Systembeschreibung.....	3
3	Einschätzung der potentiellen Blendwirkung	5
4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	6

Potentielle Blendwirkung der PV Anlage Cammer

1 Auftrag

Als unabhängiger Gutachter für Photovoltaik (PV) ist die SolPEG GmbH beauftragt, die potentielle Blendwirkung durch die PV Anlage „Cammer“ im Rahmen einer Gutachterlichen Stellungnahme zu prüfen und zu dokumentieren. Die Einschätzung erfolgt auf Basis der Planungsunterlagen und anderer Quellen mit Hinblick auf das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) bzw. auf die daraus resultierende Licht-Leitlinie¹ und der darin beschriebenen schutzwürdigen Zonen. Eine detaillierte Simulation der Reflexionen durch die PV Anlage kann/sollte bei Bedarf nachträglich erfolgen.

2 Standort und Systembeschreibung

Die Flächen der geplanten PV Anlage befinden sich ca. 1,5 km südwestlich und ca. 3,5 km östlich von Golzow in Brandenburg. Die folgenden Informationen und Bilder geben einen Überblick über den Standort.

Tabelle 1: Informationen über den Standort

Allgemeine Beschreibung des Standortes	Landwirtschaftliche Flächen östlich von Golzow in Brandenburg. Die Flächen sind überwiegend eben.
Koordinaten (Cammer 1, Mitte)	52.267°N, 12.654°O, 39 m ü. NN
Systemeigenschaften	PV Module mit Anti-Reflex-Schicht, Ausrichtung 180° (Süden)

Übersicht über den Standort und die PV Anlage (schematisch)

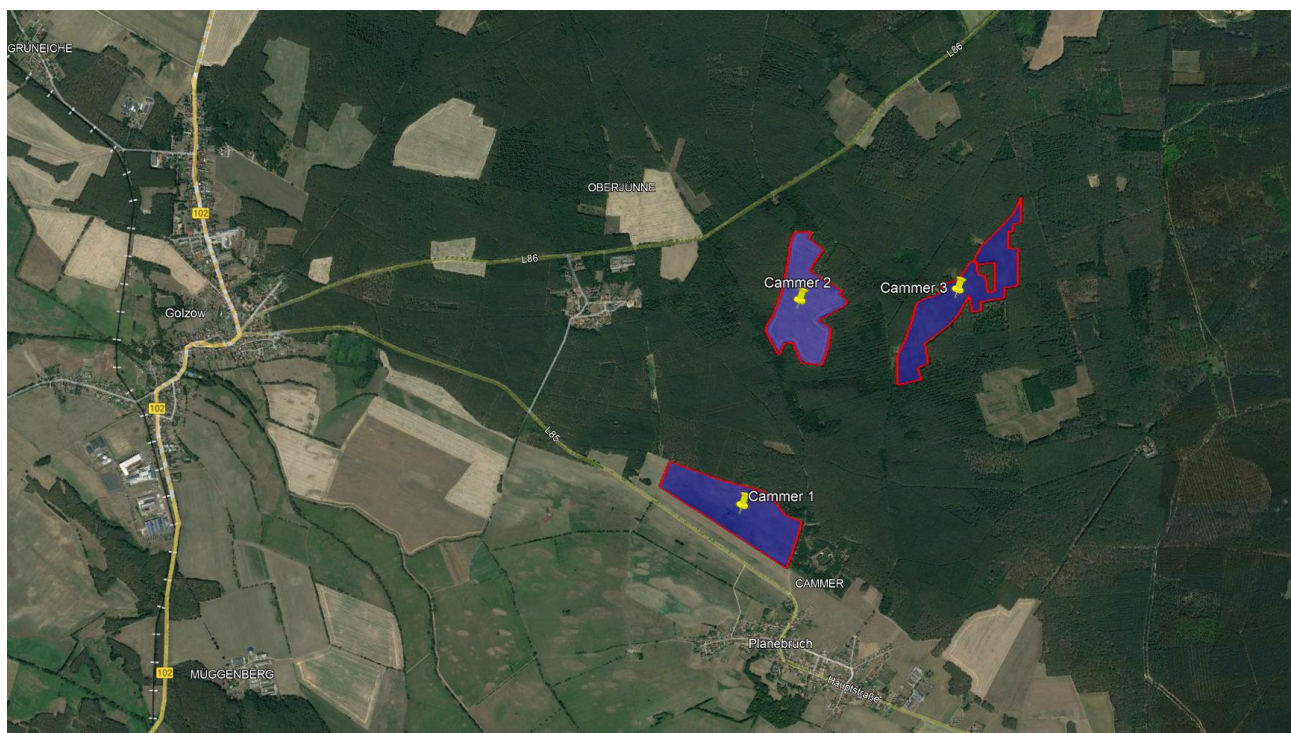


Bild 2.1.1: Luftbild der PV Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

¹ Die Licht-Leitlinie ist u.a. hier abrufbar: http://www.solpeg.de/LAI_Lichtleitlinie_2012.pdf

Luftbilder der geplanten PV Anlage und Umgebung. PVA Cammer 1 - 3

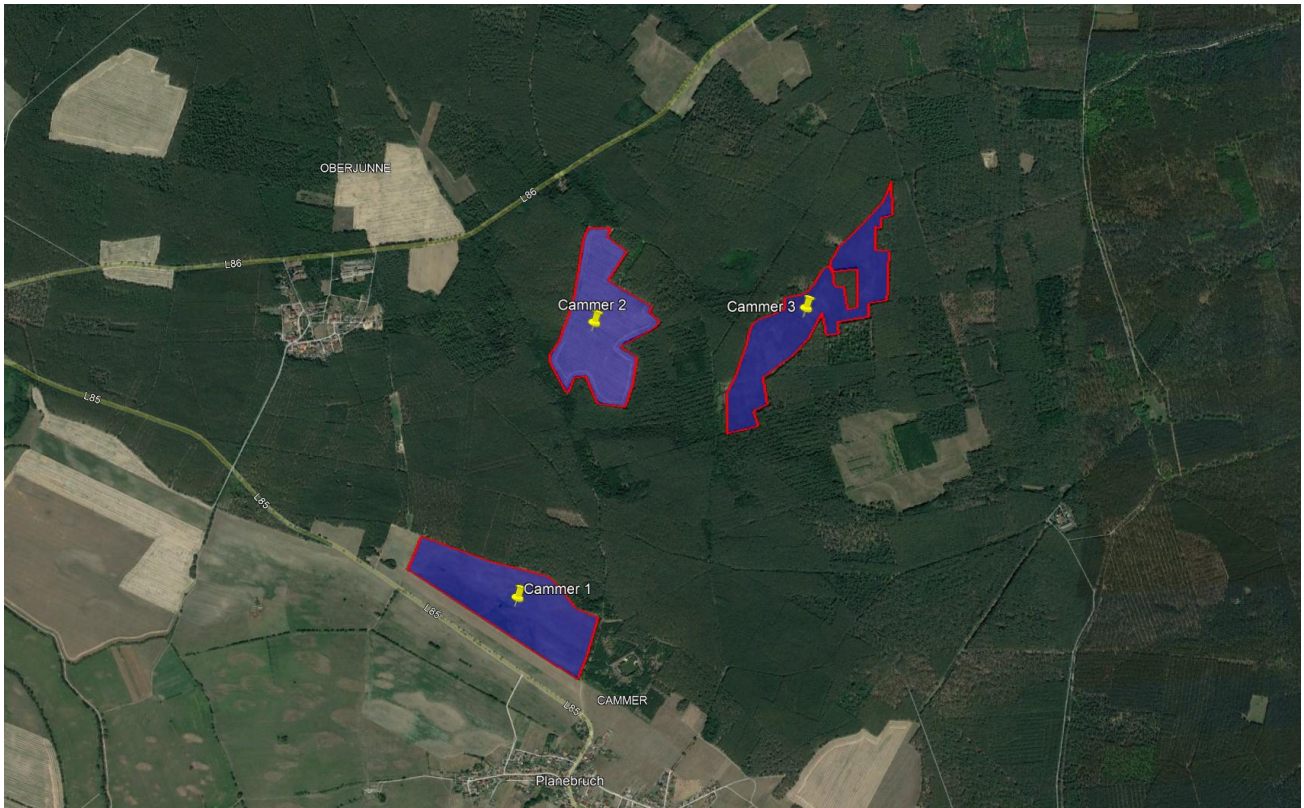


Bild 2.1.2: Luftbild der PV Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Detailansicht.

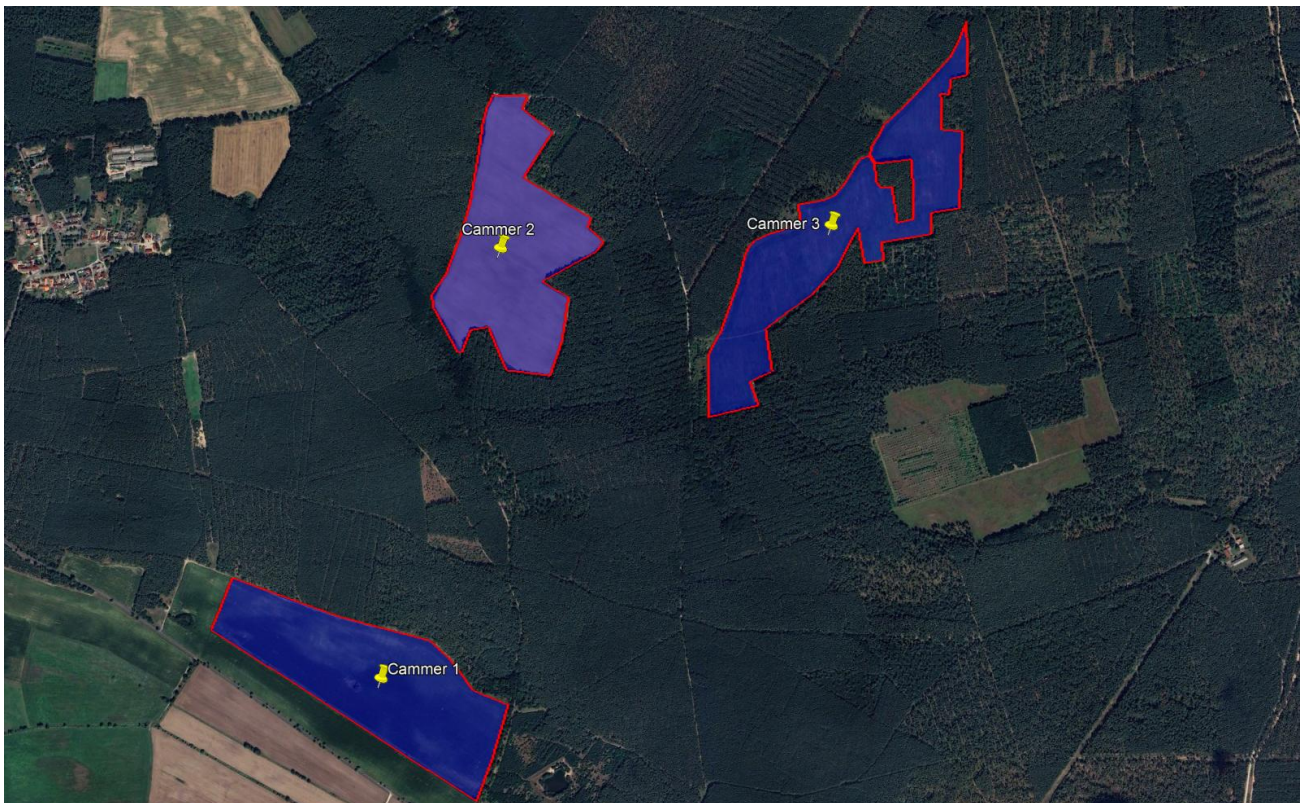


Bild 2.1.3: Luftbild der PV Anlage (Quelle: Google Earth / SolPEG)

3 Einschätzung der potentiellen Blendwirkung

Im näheren und weiteren Umfeld der PV-Anlage Cammer 1, 2 + 3 sind keine Gebäude oder schutzwürdige Zonen im Sinne der LAI Lichtleitlinie vorhanden und daher ist eine Beeinträchtigung von Anwohnern durch die PV-Anlage nicht gegeben. Die PV-Flächen Cammer 2 + 3 befinden sich ohnehin nicht einsehbar im Waldgebiet Oberjünne / Cammer. Auf der nördlich verlaufenden L86 besteht kein direkter Sichtkontakt zu den PV-Flächen.

Südwestlich der PV-Fläche Cammer 1 verläuft in einem Abstand von ca. 100 m die L85. Aufgrund der Entfernung und aufgrund der Richtung der Fahrbahn ist eine Beeinträchtigung von Fahrzeugführern durch Reflexionen oder gar eine Blendwirkung nicht wahrscheinlich. Bei der Fahrt Richtung Südosten liegen die Einfallswinkel deutlich außerhalb des für Fahrzeugführer relevanten Sichtwinkels/Sektors ($\pm 30^\circ$ relativ zur Fahrtrichtung, 100 m Sichtweite) und daher sind potenzielle Reflexionen nicht relevant – sofern überhaupt wahrnehmbar.

Die folgende Skizze zeigt die PV Anlage Cammer 1 und die L85.

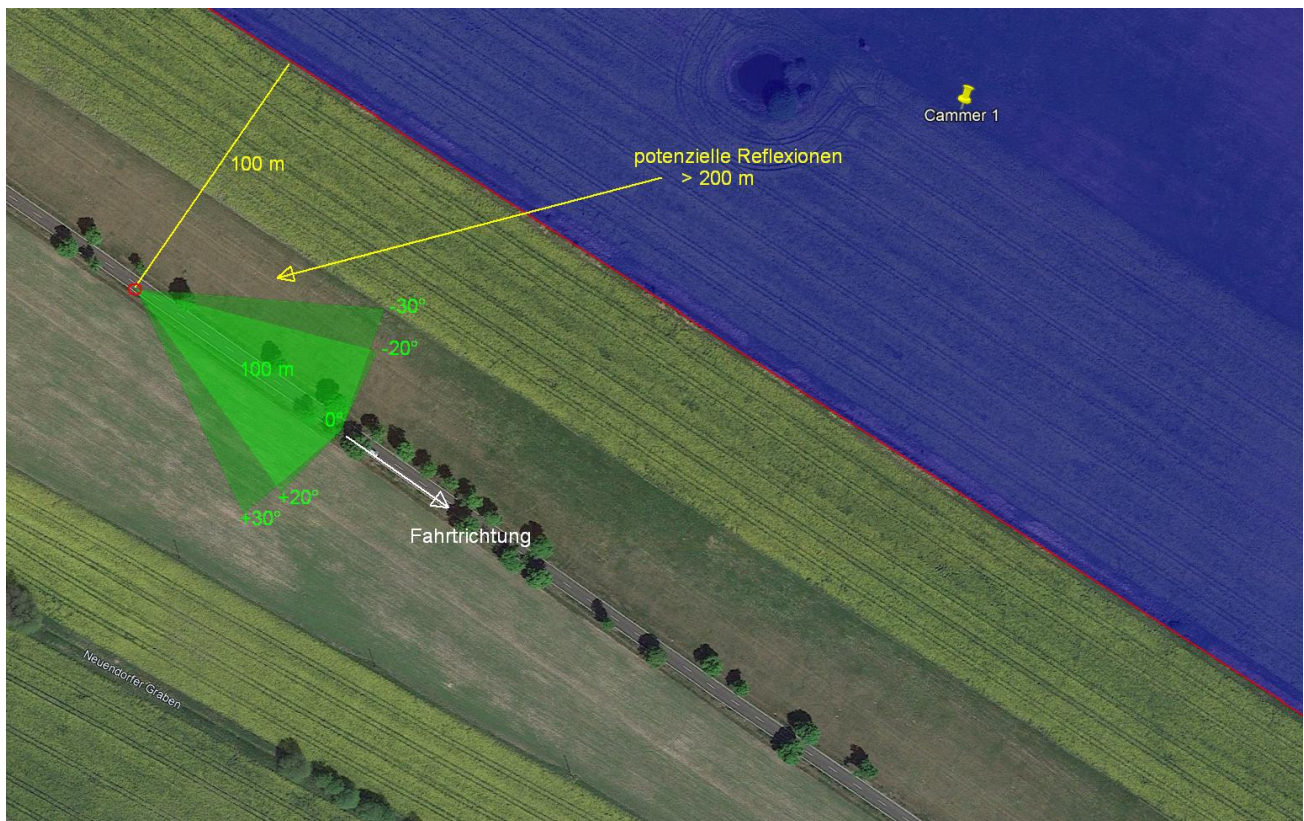


Bild 3.1: PV Anlage Cammer 1 und L85 (Quelle: Google Earth / SolPEG)

Bei der Fahrt in Richtung Nordwesten (Golzow) sind die Einfallswinkel nochmals größer und daher sind potenzielle Reflexionen nochmals weniger relevant.

4 Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Flächen der geplanten PV Anlage „Cammer“ befinden sich ca. 3,5 km östlich von Golzow in Brandenburg. Im relevanten Umfeld der PV-Flächen sind keine Gebäude oder schutzwürdige Zonen im Sinne der LAI Lichtleitlinie vorhanden und daher ist eine Beeinträchtigung von Anwohnern durch die PV-Anlage nicht gegeben.

Aufgrund der Lage und Ausrichtung der PV-Anlage Cammer kann auch für Fahrzeugführer auf der L85 eine Blendwirkung durch Reflexionen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

Anhand der vorliegenden Daten bestehen keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

Die hier dargestellten Untersuchungen, Sachverhalte und Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen und anhand von vorgelegten Informationen, eigenen Untersuchungen und weiterführenden Recherchen angefertigt. Eine Haftung für etwaige Schäden, die aus diesen Ausführungen bzw. weiteren Maßnahmen erfolgen, kann nicht übernommen werden.

Hamburg, den 21.11.2024


Dieko Jacobi